

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Gruenwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Aalel, Chorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmsee und Grone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Dörfern im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o 358.

Bromberg, im Januar

1901.

Ball- und Gesellschafts-Kleiderstoffe

in überraschender Auswahl und fast täglich neu eingehenden Erscheinungen. Der flotte Absatz bedingt es, daß nur frische, moderne Stoffe zum Verkauf gelangen.

Hochneu! Abgepasste Tüll-Roben. Hochneu!

Die Abtheilung für

Seiden-Waaren

(eines der größten Rayons meines Etablissements) ist durch Erwerbung großer Waaren-Posten auf das Glänzendste sortirt.
Reizende Sortimente von Stoffen für

Braut- und Hochzeits-Kleider. * * * Ball- und Tanzstunden-Kleider.

Abr. Friedlaender,
18. Friedrichsplatz 18.

Alexander Dumas

(Vater) liebte es, den Mund etwas voll zu nehmen, und äußerte er dem auch eines Abends in Gesellschaft: „Ich habe stets hundert Louisd'or für meine Freunde zur Verfügung!“ Gleich am nächsten Morgen erschien ein „guter Freund“, um diese hundert Goldstücke von ihm zu leihen, allein Dumas, der sich nicht so leicht aus der Fassung bringen ließ, meinte lächelnd: „Ja, mein Bester, Sie haben mich nicht recht verstanden. Ich habe allerdings immer hundert Louisd'or zur Verfügung für meine Freunde, wenn ich Ihnen nun aber die Summe leihen wollte, so stände sie mir ja nicht mehr zur Verfügung. Ich muß daher lebhaft bedauern!“

Die Antwort paßt.

Goethe ließ als Leiter des Weimarer Hoftheaters den Schauspielern hinlänglich Zeit, ihre Partien zu lernen, konnte dann aber sehr in Born gerathen, wenn einer bei der ersten Probe nicht ganz sattelfest war. Einmal trat nun in einem solchen Falle der berühmte Unzelmann mit der Rolle in der Hand auf die Scene und begann seinen Theil daraus abzulesen. Sogleich ertönte Goethes mächtige Stimme aus seiner im Hintergrunde des Parterres befindlichen Loge: „Ich bin es nicht gewöhnt, daß man so ungenügend vorbereitet zur Probe kommt!“

Unzelmann, einer der fleißigsten Künstler und zugleich Goethes Liebling, entschuldigte sich damit, daß seine Frau krank läge und die Pflege derselben ihn gehindert habe, sich die Rolle zu eigen zu machen.

„Ach was, erscholl es wieder aus der Loge, „der Tag hat vierundzwanzig Stunden, die Nacht eingerechnet!“

Unzelmann ließ sich dadurch nicht im Geringsten einschüchtern, er trat bis an das Proscenium und bemerkte ruhig: „Excellenz haben ganz recht, der Tag hat vierundzwanzig Stunden, die Nacht eingerechnet. Aber wie der Staatsmann und Dichter der Ruhe bedarf, ebenso auch der arme Mime, der oft gezwungen ist, Bissen zu reißen, wenn das Herz ihm blutet. Excellenz wissen, daß ich meiner Pflicht stets nachgekommen bin, und werden auch unter den obwaltenden Umständen gewiß entschuldigen.“

Voll banger Erwartung, was auf diese kühne Rede folgen werde, stand das übrige Personal da.

Nach kurzer Pause ertönte des Ministers Stimme: „Die Antwort paßt! Weiter!“

Bedeutende Preisermäßigung!

Pelz

-Räder
-Jaquettes
-Paletots
-Câpes
-Bezüge

sowie

Muffen * Colliers in allen Pelzsorten
empfiehlt zu noch nie dagewesenen billigen Preisen

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

Bromberg, nur Friedrichsplatz Nr. 11
früher Café Dräger.

Neu aufgenommen: Jupons, Blousen und Morgenpöcke.

Gegenseitige Täuschung.

Ein Münzenjäger kommt zu einer hohen Persönlichkeit, um eine alte Münze zu kaufen. Der Händler nahm sie in die Hand, wog und wandte sie hin und her, betrachtete sie auf das Genaueste mit der Loupe und schüttelte dann bedenklich den Kopf. „Nun, was denken Sie?“ fragte der Verkäufer. „Was soll sie kosten?“ lautete die Gegenfrage. „Ich meine, fünfzig Mark wäre ein billiger Preis.“ — Der Händler nimmt die Münze, betrachtete sie nochmals, zog langsam seinen Beutel und ließ sie bedächtig hineingleiten. Dann holte er ein umfangreiches altes Portemonnaie hervor, zahlte daraus die ausbedungene Summe mit einem fünfzig Markschein, ihn stumm der hohen Persönlichkeit überreichend, die ihm lächelnd zugesehen hatte. Der Verkäufer nahm den Schein und behielt ihn in der Hand, indem er lachend sagte: „Es scheint mir doch, Freundchen, als verständen Sie nicht allzuviel von den Münzen!“ Der Käufer tritt nun etwas näher an den Verkäufer heran, blinzelt listig mit den Augen und flüstert ihm leise zu: „Gnädiger Herr, der Fünfzigmarkschein ist auch falsch, aber wir werden schon sehen, wie wir's Beide los werden!“

Auf der Pariser Weltausstellung.

Eine Münchener Tischgesellschaft legte seit verschiedenen Jahren monatlich drei Mark zwanzig Pfennig pro Mann in ihre Kasse, um zusammen die Ausstellung in Paris besuchen zu können. — Einer der Herren, welcher sich nicht wenig auf sein Bischofen Französisch zu Gute that, erbot sich als Führer der Gesellschaft, was um so mehr Anklang fand, als keiner der Herren ordentlich diese Sprache verstand. — Froh und frei ging's der Seinestadt zu und schleunigst in die Ausstellung. Dieselbe wurde gründlich studiert. Es war deshalb kein Wunder, daß sich der übliche Durst einstellte, weshalb sich die Gesellschaft auf die Suche nach dem Paulaner-Bräu begab. Derselbe war auch bald gefunden, und unter Vorantritt ihres Führers traten sie ein und nahmen an einem freien Tische Platz. Jetzt war für unseren Führer Gelegenheit, mit seinem Französisch zu glänzen, und er fragte den herbeieilenden Kellner: „avez vous de la bière?“ „Ja wohl, Herr Krauthuber, und a'bra'ne Pa'r'n gibt's aa!“

Tableau!

Der Kellner war früher Piccolo in einem Restaurant in München, in welchem Krauthuber Stammgast war.

Im Eifer.

Sie: „Gewiß, Ihr Antrag ehrt mich, Herr Müller, aber ich muß Sie aufmerksam machen, daß meine Erziehung eine einfache war. Ich bin weder musikalisch, noch spreche ich fremde Sprachen...“

Er: „D, das kann kein Hindernis sein. Mein Bruder hat auch so ein ungebildetes Mädchen geheiratet und ist trotzdem mit ihr sehr glücklich geworden.“

Eine fürsorgliche Frau.

Braut: „Willst Du mir noch eins versprechen, Paul?“

Bräutigam: „Ales, meine Theure!“

Braut: „Wenn wir einige Zeit verheiratet sind und uns zur Ehescheidung entschließen wollten, betraue, bitte, meinen Bruder, der Rechts-Anwalt und junger Anfänger ist, mit der Führung des Prozesses.“

Glattes Geschäft.

Ältere reiche Wittwe: „Ihr Antrag, Herr Baron, ehrt mich...“

Baron (schnell einfallend): „Nicht wahr, dann gestatten Sie wohl, daß ich mit Ihrem Bankier spreche.“

Teppiche, Portieren, Läuferstoffe, Gardinen, Stores, Vitragen, Fischdecken etc.

Ball- und Gesellschafts-Kleiderstoffe
Stets viele Neuheiten.
Promenaden- und Hauskleiderstoffe

empfehlen zu allerbilligsten, streng festen Preisen

Alfred Hübschmann, Bromberg.

Schützen, Japans, Pricolagen, Damen- und Herrenwäsche, Leinen- und Baumwollwaren.

Buchbinderei.
Neu! Neu!
Wickenschützer!!!
mit aus einem Stück gepressten Metall;
sowohl bei neu anzufertigenden, wie bereits im Gebrauch befindlichen, kleineren, bis zu den größten Contobüchern.
Muster von den einfachsten bis feinsten liegen aus.
Bei gebrauchten Büchern gleich auf den Anschlag zu warten.
Preise für 4 Ecken von 20 Pfg. an aufwärts.
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.
Bromberg.

Fahrplan
der in Bromberg ankommenden und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1900 ab bis auf Weiteres
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

Ankunft in Bromberg.
Richtung von Berlin, Schneidemühl.
4.59 früh, Schnellzug. — 9.08 vorm. — 1.28 nachm., von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.21 abends. — 10.26 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).
Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Kasowitz.
8.30 vorm. — 11.30 vorm. — 3.13 nachm. — 7.22 abends. — 10.24 abends. — 11.24 nachts.
Richtung von Insterburg, Alexandrowo, Thorn.
6.11 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Per. Zug von Allenstein. — 12.55 nachm. — 6.55 abends. — 9.42 abends. — 11.22 nachts, Schnellzug.
Richtung von Posen, Inowrazlaw.
6.11 früh. — 9.54 vorm. — 1.35 nachm. — 4.37 nachm. — 6.23 abends. — 10.44 abends
Richtung von Culmsee, Fordon.
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.28 abends. — 7.24 abends. — 10.29 abends.
Richtung von Znin, Schubin, Minarschewo.
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.29 abends.

Abfahrt von Bromberg.
Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.
Aus Bromberg: 5.09 früh. — 6.19 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.43 vorm. — 2.51 nachm. — 5.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.32 nachts, Schnellzug.
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 5.54 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.59 nachm. — 10.29 abends.
Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 8.50 vorm. — 11.40 vorm. — 3.23 nachm. — 7.19 abends. — 10.44 abends.
Ankunft in Inowrazlaw: 7.26 früh. — 10.00 vorm. — 12.36 nachm. — 4.20 nachm. — 8.17 abends. — 11.36 nachts.
" " Posen: 9.55 vorm. — 2.54 nachm. — 6.26 abends. — 11.01 abends. — 12.24 nachts.

Richtung nach Kasowitz, Dirschau Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.
Aus Bromberg: 5.07 früh. — 6.17 früh. — 10.03 vorm. — 1.44 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends.
Ankunft in Kasowitz: 5.27 früh. — 7.19 früh. — 11.07 vorm. — 2.46 nachm. — 5.55 nachm. — 9.16 abends.
" " Dirschau: 8.47 vorm. — 12.58 nachm. — 4.16 nachm. — 7.41 abends. — 10.49 abends.
" " Danzig Hauptbf.: 9.45 vorm. — 2.00 nachm. — 5.26 nachm. — 8.29 abends. — 12.07 nachts.
" " Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.40 nachts.

Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Insterburg.
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 11.53 vorm. — 4.10 nachm. — 11.09 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh, Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.33 nachm. — 5.20 nachm. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).
" " Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 8.02 abends. — 1.27 nachts (Durchgangszug).
" " Insterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.29 abends. — 8.56 abends (Durchgangszug). — 11.42 nachts.

Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Znin.
Aus Bromberg: 6.23 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.
Abfahrt aus Minarschewo: 7.00 vorm. — 2.38 nachm. — 7.37 abends.
Schubin: 7.30 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.
Ankunft in Znin: 8.16 vorm. — 3.50 nachm. — 9.02 abends.
Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee. Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg

		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		
Bromberg	Ab	5.20	9.20	1.45	4.00	12.22		Schönsee	Ab
Karlshof	Ab	5.27	9.30	1.54	4.07	12.29		Nichnau	Ab
Jasinec	Ab	5.34	9.35	1.59	4.14	12.34		Wiratowo	Ab
Fordon	Ab	5.41	9.41	2.05	4.21	12.41		Culmsee	Ab
Ditrometko	Ab	5.48	9.48	2.12	4.28	12.48		Culmsee	Ab
Damerau	Ab	5.55	9.55	2.19	4.35	12.55		Nawra	Ab
Unislaw	Ab	6.02	10.02	2.26	4.42	13.02		Unislaw	Ab
Nawra	Ab	6.09	10.09	2.33	4.49	13.09		Damerau	Ab
Culmsee	Ab	6.16	10.16	2.40	4.56	13.16		Ditrometko	Ab
Culmsee	Ab	6.23	10.23	2.47	5.03	13.23		Fordon	Ab
Wiratowo	Ab	6.30	10.30	2.54	5.10	13.30		Jasinec	Ab
Nichnau	Ab	6.37	10.37	3.01	5.17	13.37		Karlshof	Ab
Schönsee	Ab	6.44	10.44	3.08	5.24	13.44		Bromberg	Ab

► Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.
Die Zeiten von 6.0 abends bis 5.00 Morgens sind durch Unterstreichen der Minutenziffern gekennzeichnet.

Schlep's Hôtel
speziell für
Geschäftsreisende
einzig allein billigstes
am Bahnhof.

Butter umsonst
erhält man in einigen Minuten aus der kühl angesammelten Milch mit der gewalt. gesch. **Haushaltbuttermaschine** jährliche Ersparnis ca. 100 Mk.
Preise in solider, hochleganter Ausführung mit Glasgefäß von Inhalt 1 2 3 4 Liter (jetzt nur noch 8 15 25 50 7 9 Mk. schließt in bess. Haushaltungsgesch. Verlangen Sie aber ausdrücklich die Schutzmarke „mit dem Bären“ und nehmen Sie keine andere). Wo nicht direkt gegen Nachn. vom allerbilligsten Fabrikanten R. v. Hünersdorf Nachf., Stuttgart. Prospekt, auch über große Butterkasser von unübertroffener Leistung in Holz und Metall, gratis und franco.
Bei über 100000 Familien im Gebrauch.

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das v. Funke & Co., Parfümerie hygiénique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfundene, gesetzl. geschützte „Grinin“. Preis 3 Mk. Es giebt grauem Kopf u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutz., helle od. dunkle Naturfarbe.

Leinen!
Aberkühnre Stenbuer Tischzeuge, Handtücher, Bettdecken etc. direkt aus der Fabrik v. G. Schüfer, Steinbude, in jed. Quant. zu Fabrikpreis zu beziehen. Muster frei. Man vergleiche Preis u. Qual. mit and. Df.

Deutsche Seemanns-Schule
Hamburg-Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung fees. Lustiger Knaben.
Prospecte durch die Direction.

Droschtarif.

Bei Tage.
Im städtischen Fahrbezirk: für 1-2 Personen 60 Pf., für 3-4 Personen 1 Mk. Nach außerhalb dieses Bezirks: belegen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.
Bei Nacht.
Im städtischen Fahrbezirk: (von 10.00 abds. bis 7.00 früh, im Winter von 10.00 abds. bis 8.00 früh) für 1-2 Personen 1 Mk., für 3-4 Personen 1,50 Mk.
Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk.
Beifahrten bis zu einer Stunde: für 1-2 Personen 2 Mk., für 3-4 Personen 2,50 Mk., für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Zuber Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

Dienstmannertarif.

Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf., bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Beifahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

!!! Bitte überzeugen Sie Sich!!!
Böhlke's
wohriechende
Haushalt - Spar - Seife
(jedes Stück trägt die Firma)
ist die beste u. preiswürdigste
von allen angepriesenen Seifen.
Alleiniger Fabrikant: **J. G. Böhlke, Bromberg, Wallstr. 2.**

Neu eröffnet.
Victoria-Hôtel
BROMBERG
direct am Bahnhof.
Electrisches Licht. — Badeeinrichtung.
Garten.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:
Taschenfahrplan
für die Ostprovinzen.
Winterausgabe.
Enthält:
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Stettin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheinefte. Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.
Preis nur 10 Pfennig.
Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Reklame!
verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.
Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergebung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A.G.,
Fernsprecher **BRESLAU** Ohlauerstrasse 1/2, 1.
Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einführungs-Abtheilung. Kostenvoranschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.
Gegründet 1855.

Gerechter Schied.

„Wo lassen Sie denn Ihre Anzüge machen? Der Schnitt gefällt mir recht gut.“

„Bei der Firma Meier, Müller, Lehmann u. Co.“

„Aber Mensch, hören Sie auf! Wie kann man sich wegen eines Anzuges so viel Gläubiger auf den Hals laden?“

Au.

Gast: „Der Musikautomat spielt ja entsetzlich falsch!“

Wirth: „Vielleicht haben Sie ein falsches Fünf-Pennigstück eingesteckt!“

Gerausgeschlüpft.

Unteroffizier (spricht von der Unbestechlichkeit): „Kumpel, wenn Sie also Jemand festgenommen und in's Schieberhaus gesteckt haben und er bietet Ihnen 1 Mark an, damit Sie ihn wieder laufen lassen, was thun Sie dann?“

Soldat: „Herr Unteroffizier, für 1 Mark thue ich es überhaupt nicht.“

Gutes Mittel.

Herr (als in der Sommerfrische unsichere Zustände eintreten, zum andern): „Wie können Sie es nur wagen, bei diesen Zuständen im Walde allein herumzustrufen?“

„D, mich läßt man unbehelligt, ich verleihe mich immer als Student.“

Aus der Schule.

Lehrer: „Wer kann mir sagen, was Theorie ist?“

Schüler: „Theorie ist das Gegen-
theil von Praxis.“

Lehrer: „Was ist Praxis?“

Schüler: „Praxis hat ein Arzt.“

Lehrer: „Nun aber, was ist Theorie?“

Schüler: „Theorie ist ein Arzt,
der keine Praxis hat.“

Neue Verwendung für Choräle.

Ein Pfarrer kam um die Früh-
stückzeit in das Haus eines seiner
Gemeindeglieder. Die Hausfrau
bestand darauf, ihm einen Imbiß vor-
zusetzen, und da sie gehört hatte, daß
der Pfarrer für diese Maßregel hart-
geköchtete Eier liebt, bereitete sie ihm
solche. Der Hausherr wurde für kurze
Zeit hinausgerufen und der Geistliche
blieb allein in einem Zimmer, das
neben der Küche lag. Da hörte er
die Frau in der Küche einen Choral
singen. Als der erste Vers zu Ende
war und sie den zweiten anstimmte,
konnte der Pfarrer sich nicht enthalten,
laut mitzusingen. Den letzten, dritten
Vers, den er besonders liebte, sang die
Hausfrau zu seinem Bedauern nicht,
brachte ihm vielmehr bald darauf das
Frühstück herein. „Warum haben Sie
den herrlichen dritten Vers nicht auch
gesungen?“ fragte er sie. — „Den
dritten Vers? Nein, den konnte ich
nicht brauchen.“ — „Wie so nicht
brauchen?“ — „Je nun, wenn ich
die Eier weich kochen will, singe ich
einen Vers des Liedes, sollen sie hart
werden, singe ich zwei — bei dreien
würden sie ja wohl gar zu Stein wer-
den“, war ihre verblüffende Antwort.

**Stadt-Theater
in
Bromberg.**

Repertoire.

Sonntag, 6. Januar, Nachm. 3¼
Uhr (zu kleinen Preisen) zum letzten
Male: **Sneewittchen und die
7 Zwerge**, Abds. 7 Uhr: **Mutter
Sorge**, Volksstück von H. Davel.
Montag, 7. Januar: Benefiz für
Elsriede John: **Des Meeres
und der Liebe Wellen**, Trauer-
spiel von Grillparzer.
Dienstag, 8. Januar: **Die Dame
von Magim**.
Donnerstag, 10. Januar (16. Novität;
zum 1. Male): **Frau Königin**.
Ein Spiel von Schonthan u. Koppel-
Gelfeld.
Freitag, 11. Januar: (zum 1. Male)
Terevete; hierauf: **Die kleinen
Lämmer**.
Sonntag, 12. Januar: **Tarandot**.
Tragikomisches Märchenpiel von
Fr. v. Schiller.

Mein durch Feuer zerstörtes Ladenlokal soll schnellstens zur Renovirung frei sein.

Ich verkaufe daher:

**Restbestände, Brandwaare,
Vorrathswaare**

zu
**ganz fabelhaft billigen
Preisen.**

**Arnold Aronsohn,
Friedrichstrasse 22.**

Seidenstoffe
Kleiderstoffe
Leinen
Handtücher
Tischzeuge
Baumwoll-
waaren
Steppdecken
etc.

Schürzen
Tücher
Unterröcke
Wäsche
Damen-
Confection
Gardinen
Teppiche
etc.

Thee
Souchong, Melange, Moning, Congo, Grus,
per Pfd. 1,80-6,00 Mk.
Karawanen-Thee direkt aus Moskau, p. Pfd.
3-6 Mk., russisch. Gew.
Cacao
entölt, leicht löslich, per Pfd. 1,60, 1,80, 2,00, 2,40,
3,00 Mk., ausgewogen und in Büchsen.
A. Pfrenger, Bromberg,
Danzigerstr. 2,
Confituren-, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

Direkt. Import & Engros-Lager
der bek. vorzögl. Champagnermark.
vom **Vix-Bara à Wize** (Cham-
pagne)
Carte d'or, — Extra dry,
Marke **Kupferberg Gold**
in Originalkörben und Einzelnen
zu Vorzugspreisen.
Hochheimer Schaumweine
in den Preisl. v. 1,75 M. p. ¼ Fl. an,
Deutschen Kaiser-Sekt in ¼ Fl.
à 1,00 M.
vorz. Rhein- und Moselwein
vom **Aug. Engel, Hoflieferant**
Hause **Wiesbaden,**
laut Original-Preis-Courant,
süsse h. Ungar-, span., portug. Weine,
franz. und ital. Rothweine
in d. Preisl. von 60 Pf. per Fl. an,
Borsd. Gesundheits-Apfelwein
10 Fl. excl. für 8 Mark. 10 Fl. excl.,
Düsseldorf. Punsch-Essenz,
ff. Cognac, Rum, Arac
empf. u. vers. überallhin promptest
Danzigerstr. 164.
Emil Mazur, neb. Hotel z. Adler.

Thorn
Strobandstrasse 9
„Zum Rheingold“ (E. Mühlsehlag)
Vollständig neu eingerichtet, der Neuzeit entsprechend
Reine Weine
Hiesige und echte Biere
Separate Weinsalons — Damenbedienung

Optisches Specialgeschäft
Bromberg, Friedrichstr. 54, Ecke Poststr.
Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und An-
fertigung von Brillen und Klemmen mit feinsten, nicht
durchsichtigsten Gläsern, zur Wiederherstellung des
Sehvermögens leidender Augen.
Größtes Lager aller optischen Instrumente
und Artikel zur Krankenpflege.
Oscar Meyer, Optiker aus Rathenow.

PUMPEN WASSERLEITUNGS-ARTIKEL
HÄHNE SCHWELDEN EISERNE GUSSE EISERNE VENTILE
I. MOSES, BROMBERG.

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden
(offenen Füßen, eiternden Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel**,
bestehend aus Salbe, Gaze, Blutreinigungsmittel (Preis complet M. 2,50) vorzüglich
bewährt, Schmerzen verschwinden sofort. Anweisungen schreiben laufen fortwährend ein.
Das Universalheilmittel, präparirt mit 4 goldenen Medaillen, ist **echt nur allein**
zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Niederb.)**

„Rio's Hôtel Schönfeld“
altes bewährtes Reisehôtel.

Neue Gänsefedern
wie sie von der Gans gerupft werden, mit
den ganzen Daunen, à Pfd. 1,40 Mk., nur
kleine Federn mit allen Daunen, à Pfd.
1,75 Mk., prima Sorte, à Pfd. 2 Mk.,
prima gereinigte, à Pfd. 2,75 Mk. versendet
gegen Nachnahme
Fritz Mantelfel,
Ren-Extrahir, (Doerbruch),
Gänse-Mastant., Bettfedern-Reinigungsbetr.

Hôtel Gelhorn
am Bahnhof.
Gottfried Gerlach, Besitzer.

Aus Japan importirte reizende
Vogelkäfige
aus gebeiztem unzerbrechl. dunklen
Rohr, prakt. Futter- u. Wasserein-
richt etc. aus Metall, f. Kanarien,
Frachtfinken u. Vogel dieser Größe.
Nr. I 40 cm h. 25 cm l. M. 7,50
Nr. II 45 „ „ 28 „ „ „ 9,50
Nr. III 48 „ „ 34 „ „ „ 12,50
letztere Nr. auch als Gesell-
schafts- und Zuchtkäfig.
Gustav Voss, Hoflieferant,
Vogelkäfig- & Aquariarabik.
Köln a. Rh.

Gegründet 1869.
Beleuchtungsgegenstände.
Gas - Selbstzönder **Fiat Lux.** Gas - Selbstzönder **Simplex.**
Ampeln. Ampeln.
Wand- Candelaber. Tisch- Candelaber.
Kronen in echter Bronze, ff. Blattgold-Ausführung, schw. Kupfer, Krystall für Petroleum-, Gasglühlicht-, Spiritus- u. Licht- beleuchtung.
Hängelampen, Speisezimmerkronen, Tischlampen, Wandarme, Lyren, Doppelarme, Clavier- u. Boudoir- Lampen. **Aechtes Auerlicht.**
Extra Ia. Petroleum- und Spiritusbrenner für jede Hänge- oder Tischlampe passend.
A. Hensel, Bromberg,
Danziger Strasse 165.
Haltestelle der Strassenbahn. Hotel Adler.

**Kautschuk-
Stempel**
(Firmen-, Namen- u. Nummern-Stempel etc.)
in verschiedenen Grössen und Formen
werden in sauberer Ausführung in
eigener Fabrikation **billigst u. schnell**
angefertigt. Hierzu liefern
**Permanentfärber
resp. Kästen**
je nach der Grösse von 75 Pfg. an.
**Grünaumersche Buchdruckerei
Otto Grünwald,
BROMBERG.**